

## Aktion Brasilien in Nordhessen

Kolpingwerk sammelt wieder Kleider

**HOFGEISMAR.** Am Samstag, 5. April, findet in Kassel, Fritzlar, Hofgeismar und Eschwege die „Aktion Brasilien“ statt.

Seit 41 Jahren sammeln Mitglieder der katholischen Kolpingfamilien in der Diözese Fulda Altkleider. Der Erlös dient der Sozial- und Entwicklungshilfe besonders in Brasilien. Mit dabei sind auch Aktive aus Kirchengemeinden und den kirchlichen Verbänden Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ).

Gesammelt wird tragfähige Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche sowie saubere Unterwäsche, Woll- und Strickwaren, Federbetten, Vorhänge, Stoffe, sowie tragfähige Schuhe. „Nicht in die Kleidersäcke gehören Lumpen, Teppiche und nasse Kleidung“, sagt Michael Reis, Aktionsleiter der Sammlung in Kassel. Die Qualität der Ware wirkt sich entscheidend auf den Erlös aus, der dann für soziale Projekte zur Verfügung gestellt wird.

Die Kleider können in Plastiksäcken bei allen katholischen Kirchengemeinden im Sammelgebiet abgegeben werden. Dort sind auch spezielle Sammelsäcke erhältlich.

Für Rückfragen steht der Sammlungsleiter Michael Reis, 05 61/870 05 29, E-Mail: michael.reis@hotmail.de zur Verfügung. (eg)

# Gotteshaus strahlte im Rotlicht

600 Jahre Hoher Chor der Neustädter Kirche: Festwoche mit Theater, Kunst und Musik kam gut an

VON TANJA TEMME

**HOFGEISMAR.** Ein vom Rotlicht illuminiertes Chor, mittelalterliche Figuren, die aus längst vergangenen Zeiten berichten und feierliche Töne leidenschaftlicher Blechbläser: Vergangene Woche wurde täglich in der Neustädter Kirche in Hofgeismar ein besonderes Programm geboten. Anlass dafür war das Jubiläum des Hohen Chores. Denn vor genau 600 Jahren wurde der Grundstein dafür gelegt.

Für Pfarrerehepaar Kristina und Stephan Bretschneider, war es das erste große Projekt, welches sie in ihrer Gemeinde auf den Weg gebracht haben. Denn die beiden kamen erst 2012 nach Hofgeismar, wo sie seitdem für den Bereich Neustadt zuständig sind.

### Breite Unterstützung

Mit dem Verlauf der Festwoche waren Bretschneiders sehr zufrieden. „Auch wenn

die Vorbereitungen aufwendig waren, so hat uns das Gesamte doch viel Freude bereitet“, sagte Stephan Bretschneider. Außerdem seien sie bei den Planungen von vielen kirchennahen Menschen gut unterstützt worden. Natürlich war die Veranstaltungsreihe auch eine gute Gelegenheit die beiden Geistlichen näher kennen zu lernen.

„Wir haben in dieser Woche viele neue Bekanntschaften schließen dürfen, worüber wir uns sehr freuen“, erklärte Kristina Bretschneider. Was die Besucherzahlen angeht, so hätten dies ruhig auch mehr sein dürfen, doch im Großen und Ganzen seien sie auch damit zufrieden, resümierten die Pfarrer.

### Vielseitiges Angebot

Ob mittelalterliches Musiktheater der Gruppe Dingo, Lichtkunst von Frank Erdmann oder Musik des Blechbläserquintetts Five Brassers –



Diskurs vor einem Kunstwerk: Lichtkünstler Frank Erdmann beleuchtete nicht nur die Kirche, sondern brachte auch eigene Arbeiten mit. Hier ist er im Gespräch mit Pfarrer Stephan Bretschneider über die unerlösten Seelen, wie diese Arbeit betitelt ist. Fotos: Temme



Besonders: Das Blechbläserquintett Five Brassers (Frank Konetzny, Mathias Kelm im Bild) spielten mit Organist Peer Schlechta.

all das, was sieben Tage in der Kirche geboten wurde, war auf ähnlich hohem Niveau. Wurden mit der Auftaktveranstaltung, dem Stück „Anno 1414“, Einblicke in die damalige Zeit gewährt, so gelang es dem Hofgeismarer Lichtkünstler, dass die Gäste das Gotteshaus einmal anders wahrnahmen. An vier Abenden illuminierte er das Gebäude in verschiedenen Farben. Der Hohe Chor war dabei sogar von außen beleuchtet. „Allabendlich wird die Außenbeleuchtung sukzessive schwächer und zeitgleich innen stärker“, erklärte der Hofgeismarer. Einesseits wolle er damit die

Leute in die Kirche locken, aber dies auch als deutliches Bild verstanden wissen.

„Wir haben in dieser Woche viele neue Bekanntschaften schließen dürfen, worüber wir uns sehr freuen“

KRISTINA BRETSCHNEIDER, PFARRERIN

Mit einem musikalischen Glanzpunkt klang der kulturelle Part der Woche aus: Zu dem virtuosen Blechbläserquintett „Five Brassers“ hatte sich Organist Peer Schlechta

gesellt. Gemeinsam, aber auch jeder für sich, machten sie mit dem Publikum eine Reise durch die Musikgeschichte. Von Händels Wassermusik über Tango und Filmmusik bis hin zum bekannten Amazing grace - Spielfreude, Liedauswahl und der besondere Klang von Orgel und Blechbläsern machte den Abend zu etwas ganz Besonderem.

Am letzten Tag setzte Prälatin Marita Natt den Schlusspunkt mit einem Gottesdienst. In diesem forderte sie dazu auf an der Weiterentwicklung der Kirche mitzuwirken, ähnlich so wie sich das Gebäude auch verändert habe

## Chor feiert Jubiläum

Am Sonntag Konzert in der Hümmer Kirche

**HÜMME.** 140 Jahre alt wird der Volkschor Hümme und er bietet dazu ein Jubiläumskonzert am Sonntag, 6. April, um 14 Uhr in der Kirche.

Der Volkschor unter der Leitung von Larissa Grigoryan lädt ein, sich musikalisch überraschen zu lassen. Unter dem Motto „Alter Name - neue Lieder“ bringt der Chor beliebte Melodien aus allen Berei-

chen der modernen Musik zu Gehör. „Kalinka“, „Kann es wirklich Liebe sein“, „I have a dream“, „O happy day“ sowie instrumentale Solostücke und verschiedene literarische Beiträge werden für gute Unterhaltung sorgen.

Der Eintritt ist frei. Anschließend gibt es im Gemeindehaus in geselliger Runde Kaffee und Kuchen. (eg)

## Hard-To-Stand spielt am Samstag im Köpenick

**HOFGEISMAR.** „Hard-To-Stand“ die Beat-Band aus Hofgeismar spielt am Samstag, 5. April, um 21 Uhr live im Wirtshaus Köpenick in Hofgeismar. „Wir haben uns der Beatmusik verschrieben“, so Michael Störmer, der der Band seit über 20 Jahren die Treue hält. Alle Bandmitglieder haben diese Stilrichtung der 60er und 70er Jahre schon damals selbst nachgespielt. Seit den 90er Jahren spielen sie zusammen.

Stücke von den Beatles, den Stones und Eric Clapton wer-

den ebenso zu hören sein wie Santana und einigen alten Bluesspezialisten.

Zudem gibt es einige Stücke mit akustischen Gitarren mit Songs von Hannes Wader, Donovan und George Gershwin.

Zur Band gehören: Ala Bartsch aus Ostheim (Gitarre und Gesang), Fredy Monien aus Ahnatal (Bass), Manfred Soldat aus Hümme (Schlagzeug), Gerhard Gartemann aus Schöneberg (Gitarre und Gesang) und Michael Störmer aus Hofgeismar (Gitarre und Gesang). Der Eintritt ist frei. (eg)



Auftritt am Samstag: „Hard-To-Stand“ spielt in Hofgeismar. Foto: nh

GIBT ES UNTER IRDISCHE BLITZER IN OSTHESSEN ?



Hit Radio FFH

FFH HÖREN, TIPPEN UND GEWINNEN – OR NOT